

Frettchen und Wiesel

**~ Der Wahnsinn hat ein Gesicht ~ (Blaise, Draco, Harry, Ron -
aber wer mit wem?)**

Von -Neya-

Kapitel 1: Wahnsinn 1 - Wiesel wieder Willen

Nach 'Die Hogwarts-Männer WG' ,hier das neueste Projekt von mir zu Harry Potter. (mein ursprünglicher Nick war Kleine_Dilandau, hab mich aber in -Neya- umbenannt)

Titel: Frettchen und Wiesel ~ Der Wahnsinn hat ein Gesicht

Fankreis: Harry Potter

Teile: 1/10 (steht aber noch nicht 100%-ig fest, kommt auf die Nachfrage an)

Schreibstil: Ich-Perspektive (je nachdem, aus wessen Sicht, habe ich *Name* drüber geschrieben)

Raiting: PG-13 bis PG-15

Genre: Humor/Parodie (eher mein Sarkasmus), Slash (Pairings werden nicht verraten)

Copyright: HP gehört J.K.Rowling, ich verdiene hiermit nichts

Warnung: Ich habe versucht die Charas nicht zu sehr OOC zu machen, aber durch den Verlauf der Story wird das wahrscheinlich nicht ausbleiben.

Diese Geschichte spielt im 6. Schuljahr und ist unabhängig von den Büchern!

Storyline: Naja, nichts neues. Die Idee gibt es schon in mehreren Formen, aber ich musste jetzt auch mal eine Version von mir dazu schreiben. Lest es einfach, am Ende des Kapitels werdet ihr es sehen.

So, das mal zu den Daten. Wünsche viel Spaß beim Lesen. ^^

Wahnsinn 1 - Wiesel wieder Willen

Draco

Summend schlendere ich die leeren Gänge entlang, ein breites und zufriedenes Grinsen auf den Lippen und mit einer Eleganz, die eben nur ein Malfoy zutage bringt. Meine Damen und Herren, sehr verehrte Zauberer und unwürdige Schlammblüter, richten sie ihre Augen auf den Jungmagier, der einem selten verblödeten Ravenclaw soeben 20 Hauspunkte abgezogen hat, weil er ihn nach der Ausgangssperre in der Nähe des Alte Runen Klassenzimmers erwischt hat.

Es ist irgendwie schon lachhaft, dass diese Streber es einem so einfach machen, ihnen die Chance auf den Hauspokal zu versauen. Aber dem wachsamen Auge eines Draco Malfoy entgeht so schnell nichts. Mir persönlich wäre zwar die Begegnung mit einem Gryffindor, jetzt bitte alle laut buhen, lieber gewesen, aber man kann schließlich nicht alles haben. Aber welcher von diesen Weltverbesserern und Muggelliebhavern würde schon freiwillig den Gryffindorturm verlassen, wenn sie genau wissen, dass ich als Vertrauensschüler hier die Aufsicht habe und ihnen hinter der nächsten Ecke auflauere? Richtig, keiner!

Gemächlich steuere ich die Kerker an und stolziere die Treppe hinunter. Zu schade aber auch, dass jetzt niemand da ist, um diesen Augenblick höchster Eleganz und Perfektion zu fotografieren. Nein, ich bin keinesfalls eingebildet, ich bin eben ein Realist, auch wenn es manchmal wirklich stressig ist, immer so unglaublich perfekt und gut aussehend zu sein, aber jeder hat schließlich seine Bürde zu tragen, nicht wahr?

Nehmen wir einmal Sankt Schrotter, wenn wir ihn nicht hätten, gäbe es keinen Anwärter mehr auf den Titel *'Hogwarts heroischstes Narbengesicht mit einer Frisur, die jeder Distel alle Ehre macht und einem Ich-bin-zu-blöd-einen-einfachen-Stärkungstrank-zu-brauen Hirn'*.

Theoretisch passt auf unseren Goldjungen so ziemlich jeder Titel, der etwas mit *'unfähig'*, *'nervig'* und *'absolut Mitleid erregend'* zu tun hat, aber wollen wir ihm mal nicht zuviel aufhalsen, am Ende hängt er wieder da und jammert sich bei seinen Kriecherfreunden aus.

Ja, und wen hätten wir da noch? Ah, die kleine Mrs. Obersterberin. Ich bezweifle, dass jemand die Bürde eines *'Ich-bin-so-besserwisserisch-und-neunmalklug-und-ich-kann-nicht-leben-ohne-mich-in-Dinge-einzumischen-die-mich-einen-Gott-verdamnten-Scheißdreck-angehen Schlammblutes'* übernehmen möchte. Alleine schon der Aufwand, sich jeden morgen die Haare zu verunstalten, bis sie aussehen, wie eine Löwenmähne, nach dem Angriff der Killerläuse, ist doch keinem zumutbar.

Kopfschüttelnd durchquere ich den dunklen Gang, während meine Schritte laut auf dem steinernen Boden widerhallen und sich in der unbekannten Schwärze der Kerker verlieren. Ich liebe diesen Ort einfach. Diese düstere, kalte Atmosphäre würde ich für nichts auf der Welt eintauschen.

Gerade komme ich am Zaubertränkeklassenraum vorbei, als ich durch den unteren Türspalt ein schwaches Licht leuchten sehe.

Ist Professor Snape etwa noch drin? Normalerweise ist es ja nicht seine Art, aber wer weiß schon, was in seinem Kopf vorgeht. Am Besten gehe ich weiter, andererseits ist es meine Pflicht als Vertrauensschüler, alles zu kontrollieren, was mir irgendwie verdächtig erscheint.

Vorsichtig klopfe ich gegen das Holz und warte einen Augenblick, bevor ich die Türklinke hinunterdrücke und den Klassenraum betrete.

Schreck lass nach, ein Alptraum! Merlin, warum tust du mir das an? Was habe ich dir getan, dass du mir kurz vor dem Schlafengehen diesen Anblick bescherst? Angewidert starre ich auf den mir entgegen gestreckten Hintern eines Schülers, der gerade bis zur Hüfte in einem Kessel steckt und dem Anschein nach mit einer Schrubberbürste darin herumhantiert.

Na wunderbar, danke vielmals. Hoffentlich werde ich davon nicht blind. Wie konnte ich nur vergessen, dass Professor Snape dem niedrigsten Mitglied des Goldenen Trios heute Kesselputzen als Strafarbeit aufgedrückt hat? Auf jeden Fall kann ich mir schöneres Vorstellen, als Ron Weasleys Rückfront zu betrachten. Ein Glück liegt das Abendessen schon mehrere Stunden zurück, sonst könnte ich für den Boden nicht mehr garantieren.

Ja, auch das *kriecherische, verarmte 'Ich-kann-mir-nicht-mal-anständige-Klamotten-leisten-und-habe-mehr-Sommersprossen-als-Knuts' Wiesel* hat seine Bürde zu tragen. So, aber damit ist es jetzt nicht getan. Für diese Vergewaltigung meiner Augen, sehe ich mich leider gezwungen, dem hier Anwesenden leichte Gewalt anzutun.

Leise schließe ich die Tür hinter mir und schleiche auf Zehenspitzen zu dem großen Kessel hin, aus dem nun verzweifelter Fluch zu hören ist. Was denn Weasley, wir sind doch wohl nicht etwa ein wenig angepisst über unseren Zustand, oder?

Grinsend gehe ich um den Kessel herum und nehme eines der dicken Bücher über Vergiftungen aus dem Regal.

Verzeih mir Wiesel, aber ich sehe es als meine Pflicht, dich für dein Verbrechen zu bestrafen. Schwungvoll hole ich mit dem dicken Wälzer aus und schlage ihn mit aller Kraft gegen die Kesselwand, sodass ein lautes Gonggeräusch durch den Raum hallt, gefolgt von einem entsetzten Schrei meines Opfers.

Wie kommt überhaupt jemand darauf, dass ich gemein bin? Ich verteidige nur Recht und Ordnung in diesem Raum, also bitte keine falschen Schlüsse ziehen.

Wie von der Tarantel gestochen, krabbelt ein gewisser Rotschopf aus dem Kessel heraus und schlägt sich als Zugabe noch einmal gehörig den Kopf am Rand.

Aua, das tat weh. Würde mich nicht wundern, wenn der gute Junge jetzt die Engel singen hört. Jammernd streichelt sich besagter Volldepp über die noch nicht

vorhandene Beule und blinzelt verwirrt.

Oh weh, da wird man ja schon beim Zusehen merklich dämlicher. Kopfschüttelnd lehne ich mich nach vorne und stütze mich mit meinen Unterarmen auf dem Kessel ab, während ich das bedauernswerte, rothaarige Objekt vor mir betrachte.

"Na Wiesel, machst du das auch richtig?", frage ich in meinem patentierten *'Ich-bin-was-bessers-als-du-also-finde-dich-damit-ab'* Ton, der sozusagen ein Markenzeichen der Familie Malfoy ist.

Ron

Wahrscheinlich waren die Schritte im Hintergrund doch kein Hirngespinnst von meinem von Kerkerluft verseuchten Kopf. Aber wer rechnet schon damit, so mir nichts dir nichts von diesem lauten Gonggeräusch überfallen zu werden? Zu allem Überfluss musste ich mir natürlich auch noch den Hinterkopf am Kesselrand anschlagen, als wenn meine Ohren nicht schon genug klingen würden. Oh man, das gibt morgen bestimmt ne Riesenbeule.

Wimmernd streichle ich mir über den Kopf und fluche leise vor mich hin. Was in Merlins Namen habe ich denn heute verbochen, dass mich alle auf dem Kieker haben?

Angefangen bei Harry, der wie schon so oft muffig darüber gewesen ist, dass die olle Trelawney ihm mal wieder einen erzählt hat, von wegen großes Unglück und Tod werden auf dich zukommen, weiter zu Hermine, die mir das Mittagessen verdorben hat, weil sie mit meinem Zwischentest in Verwandlung überhaupt nicht zufrieden gewesen ist, rüber zu Snape, der mir neben dem Abzug von 15 Hauspunkten auch noch eine Strafarbeit aufgebremst hat, weil ein gewisses Frettchen mich heute ständig abgelenkt hat bis hin zu diesem traumatischen Kesselerlebnis.

Was kommt heute noch? Vielleicht noch ein paar Spinnen in meinem Bett Merlin, das wäre doch mal was Neues!

Scheiße dröhnt mir der Schädel. Ich hab keine Lust mehr. Ich sollte es wirklich mal in Erwägung ziehen, mich vom Astronomieturm zu stürzen...

"Na Wiesel, machst du das auch richtig?", vernehme ich eine, mir leider sehr vertraute Stimme.

Langsam und mit einer bösen Vorahnung hebe ich meinen Kopf und blicke direkt in das grinsende Gesicht von Draco Malfoy, dem größten Arschloch, das gelernt hat auf zwei Beinen zu laufen, um einen in den Wahnsinn zu treiben. Als hätte der Slytherin heute nicht schon genug auf meinen Nerven herumgetrampelt.

Missmutig betrachte ich das dicke Buch, das er nun triumphierend hin und her schwingt und dabei seine weißen Zähne aufblitzen lässt.

Brr, wenn man diese Kalkleiste sieht, kommt man wirklich auf den Gedanken, dass *Mr. 'Ich-fühle-mich-nur-dann-stark-wenn-meine-Gorillas-hinter-mir-stehen'* wirklich ein

Vampir ist. Zuzutrauen wäre es ihm ja, so ätzend wie Malfoy in letzter Zeit ist.

"Verpiss dich Malfoy!", fahre ich ihn wütend an, ernte aber nur einen spöttischen Blick, unterstrichen von seinem antrainierten Naserümpfen. Allein schon der Anblick von seiner selbstgefälligen Visage lässt mein Blut kochen.

"Sie mal einer an, *es spricht*", meint Malfoy gelangweilt und dreht sich schwungvoll um. Eine mir sehr unangenehme Melodie summend stellt er das Buch zurück in das Regal und seufzt unrealistisch laut auf. Oh bitte nein, jetzt nicht wieder eine von seinen vorgelegten Nervaktionen, das hat mir echt noch gefehlt.

Draco

"Verpiss dich Malfoy." Meine Güte, jetzt hast du es mir aber gegeben Wieseljunge. Leg dir mal einen anderen Spruch zu und kopier nicht immer Potter. Das wird ja immer langweiliger, wenn man nicht mal mit einem seiner Streitobjekte einen vernünftigen Schlagaustausch veranstalten kann.

"Sie mal einer an, *es spricht*", entgegne ich wenig begeistert und wende dem immer noch auf dem staubigen Boden herum sitzenden Gryffindor meine Rückfront zu. Leise '*Weasley is our king*' summend, stelle ich das Buch zurück und seufzte laut auf. Nein, so wird das nicht. Wenn der gute Ronny sich nicht ein wenig anstrengt, wird das ein kurzes, nächtliches Vergnügen.

Nachdenklich schlendere ich um den Kessel herum und baue mich in meiner vollen Größe vor dem niedrigen Volke auf. Eigentlich könnte dieser undankbare Idiot sich mal ein wenig dankbarer zeigen, immerhin gewähre ich ihm kurz vor dem zu Bett gehen noch einen Blick auf meine Person, also ein wenig mehr Begeisterung, wenn ich bitten darf!

"Malfoy, ich habe keinen Bock auf dein Gesülze. Zieh ab und langweile jemand anders", knurrt Ron mich an und bringt sogar einen halbwegs wütenden Blick zustande. Was mich persönlich mehr schockiert ist die Tatsache, dass er für diesen Satz gerade mal zwei Minuten gebraucht hat. Es geschehen tatsächlich noch Wunder.

"Tja, so Leid es mir für dich tut, aber meine Aufmerksamkeit ist voll und ganz dir gewidmet, Weasley... ach und bevor ich es vergesse, 5 Punkte Abzug, wegen Beleidigung." Ob ihr es glaubt oder nicht, aber diese Worte gingen runter wie Butterbier. Und ich bezweifle, dass dies der letzte Abzug für unseren guten Ron gewesen ist.

"Was!" Wütend rappelt er sich vom Boden auf, Staub und Dreck an den Klamotten klebend und mit vereinzelt schwarzen Flecken im Gesicht. Wie kann man sich nur so gehen lassen. Allein schon bei dem Anblick fühle ich mich nicht minder schmutzig. Bäh, wie wäre es mal mit etwas Wasser und Seife? Die würde ich dir sogar bezahlen.

Ron

"Tja, so Leid es mir für dich tut, aber meine Aufmerksamkeit ist voll und ganz dir gewidmet, Weasley... ach und bevor ich es vergesse, 5 Punkte Abzug, wegen Beleidigung."

"Was!" Aufgebracht stehe ich vom Boden auf und funkle mein Gegenüber so wütend an, wie ich es in meinem jetzigen Zustand fertig bringe. Ich glaube das viele Haargel hat seine letzten noch funktionierenden Hirnzellen verklebt! Was fällt diesem Rattengesicht überhaupt ein, mir Punkte abzuziehen? Immerhin bin ich genau so Vertrauensschüler wie er, also soll er sich bloß nicht einbilden, er wäre in irgendeiner Weise im Vorteil.

Man, was würde ich darum geben, einmal mit voller Wucht in dieses hochnäsige Gesicht zu schlagen, ihm ein Mal sein selbstgefälliges Grinsen von den Lippen zu prügeln, bis er sich nicht einmal mehr traut, auch nur ans grinsen zu denken.

Schwer atmend stehe ich ihm gegenüber. Es ist wirklich eine Genugtuung, dass ich einen guten Kopf größer bin als er, das steigert sogleich mein Selbstwertgefühl, auch wenn ich insgeheim schon zugeben muss, dass ich kein Meister großer Worte bin.

Harry und Hermione sind diejenigen, die sich besser mit Worten wehren können, wobei ich immer viel zu schnell die Geduld verliere... vor allem dann, wenn das Objekt meiner Wut ein intriganter Slytherin ist, der auf den Namen Malfoy hört!

"War es das schon? Ich dachte, da kommt noch mehr, Weasley... wirklich enttäuschend", entgegnet Malfoy seufzend und schmunzelt sacht, wobei der Spott, der in seinen Augen aufleuchtet keinesfalls zu übersehen ist. Angespannt balle ich meine Faust.

Er will mich nur provozieren, also spring bloß nicht drauf an... genau das will er ja erreichen, dass du die Kontrolle verlierst und er dir noch weitere Punkte abziehen kann. Hermione wird mich eh bei lebendigem Leibe auseinander reißen, wenn ich ihr sage, dass ich weitere 5 Punkte eingebüßt habe.

Schweigend bücke ich mich nach der Schrubberbürste und widme mich wieder dem Kessel. Einfach ignorieren, und wenn er versucht mich weiter zu erniedrigen, dann werde ICH *ihm* mal ein paar Punkte abziehen.

Draco

Was soll denn das werden, wenn es fertig ist? Ignoriert mich dieser Penner einfach! Missmutig beobachte ich ihn, wie er sich weiter an dem Kessel zu schaffen macht und mich keines Blickes mehr würdigt. Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet Ron Weasley mal versucht vernünftig zu sein?

Weasley und Vernunft... diese beiden Wörter passen genauso wenig zusammen wie Professor Snape und Shampoo.

Frustriert sehe ich zu, wie er wieder halbwegs im Kessel verschwindet und wenig später mit der Bürste den dreckigen Boden säubert. Na wunderbar, so habe ich mir das Ganze nicht vorgestellt. So unverrichteter Dinge kann ich doch jetzt nicht schlafen gehen. Mag sein, dass es kindisch klingt, aber wenn ich nicht kriege was ich will, dann werde ich pissig!

Murrend lasse ich meinen Blick wieder zu Professor Snapes Regal wandern. Neben den vielen Büchern sind auch noch zahlreiche Gefäße und Gläser mit Flüssigkeiten und Pulvern gefüllt, wovon mich ein kleines Glas mit weißem Pulver geradezu anspringt. Ein zufriedenes Lächeln breitet sich auf meinem Gesicht aus und ich gehe schnellen Schrittes auf das Regal zu.

Vorsichtig nehme ich das zerbrechliche Glas aus der ersten Reihe und lese das Etikett mit wachsendem Interesse. Andere würden es wahrscheinlich Juckpulver nennen, ich bezeichne es eher als Mittel zum Zweck, um das Wiesel ein wenig zu quälen.

Noch befindet sich besagter Gryffindor im Kessel, heißt, ich darf keine Zeit verlieren, wenn ich nicht auf frischer Tat ertappt werden will.

Das Fläschchen in der einen Hand gehe ich wieder zurück zum Kessel und stelle mich hinter ihn.

Mit zwei Fingerspitzen hebe ich seinen Pulli etwas an, schließlich will ich ja keine Flöhe, geschweige denn Ausschlag kriegen, wenn ich mit der tödlichen Wieselbazille in Verbindung komme, und streue langsam ein wenig von dem Pulver auf seinen Rücken.

Der darauf folgende Schrei ist wie Musik in meinen Ohren.

Aber... Moment Mal, was wird das?! So schnell wie Weasley aus dem Kessel herauskrabbelt, kann ich gar nicht reagieren. Bevor ich mich versehe, stoßen seine Beine gegen meine und ich verliere das Gleichgewicht und knalle auf den harten Steinboden. Zu meinem Unglück kippe ich dadurch auch eine größere Menge Pulver über mich, was dazu führt, dass es mich nun ebenfalls fürchterlich juckt.

"Du selten blöder Vollidiot!", fahre ich ihn an und kratze mir den Hals, bis ich fühle, wie meine Haut anfängt zu brennen. Klasse, wirklich wunderbar. So habe ich das nicht geplant!

Ron

Ich weiß nicht wieso, aber ich hab ein ganz unangenehmes Gefühl. Dass Malfoy so ruhig ist, ist unheimlich... eher gesagt verdächtig. Aber wenn ich ihn jetzt wieder anfare, dann hat er ja erreicht, was er wollte. Nein, du bleibst jetzt hier und schrubbst diesen vermaledeiten Kessel sauber!

Zum Henker mit dir Snape! Was macht dieser Mensch nur mit seinen Kesseln? Diese zähe, klebrige Masse, die sich auf dem Boden befindet ist ja widerstandsfähiger als Kaugummi. Wahrscheinlich verhext die alte Fledermaus die Kessel vorher, damit ich mich hier ablagen muss.

Scheiße, ich krieg schon einen steifen Arm, und meinen Rücken kann ich nach dieser Aktion wohl beim nächsten Krankenhaus abladen. Verfluchte Slytherins!

Ächzend und allmählich am Ende meiner Kraft, versuche ich den Boden des Kessels sauber zu kriegen. Merlin sei dank, ist dies der letzte, sonst wäre ich demnächst zusammengeklappt. Möchte ja nicht wissen, wie Snape gucken würde, wenn er morgen einen leblosen Jungenkörper in einem seiner Kessel vorfinden würde. Bei dem Gedanken verziehe ich das Gesicht zu einer Grimasse und schüttle verwirrt den Kopf.

Langsam lasse ich die Bürste über die Innenwand fahren, als ich dumpfe Schritte hinter mir vernehme. Aha, der unangemeldete Störfaktor ist also noch da, klasse. Hoffentlich verschwindet das Frettchen bald, bevor ich hier drin festklebe. Verdammter Mist, was will er denn noch? Wartet er etwa, bis ich hier raus komme, oder warum ist er so schweigsam?

Spätestens, nachdem ich einen kühlen Luftzug auf meinem Rücken verspürt habe, hätte mir ein Licht aufgehen sollen, aber nein, man ist ja viel zu gutgläubig. Das nächste was ich merke, ist, wie etwas Raus auf meinen Rücken rieselt, gefolgt von einem höllischen Juckreiz. Mit einem erschrockenen Schrei setze ich zurück. Was zum Teufel ist das für ein Zeug? Oh Gott, das juckt, verdammt!

Kaum bin ich aus dem Kessel raus, höre ich hinter mir einen plumpen Aufschlag auf dem Boden, gefolgt von einem schmerzhaften Stöhnen. "Du selten blöder Vollidiot!", vernehme ich Malfoys Stimme und drehe mich erschrocken und mit brennendem Rücken um.

Auf dem Boden liegt ein kleines, zerbrochenes Glas und ringsum ist grobes, weißes Pulver verstreut. Meine Hand wandert zu meinem Rücken und beginnt reflexartig über die misshandelte Körperstelle zu kratzen. Diese verdammte Schlange. Kommt der mir hier mit Juckpulver an, dass kann doch wohl nicht wahr sein. Wimmernd beiße ich mir auf die Unterlippe, da dieses quälende Jucken einfach nicht aufhören will.

Zu meiner Genugtuung bin ich nicht der einzige, der sich hier gerade um den Verstand kratzt. Tja, wer ndern eine Grube gräbt, nicht wahr, Malfoy? Mieser, kleiner Bastrad, ich hoffe du kratzt dir den ganzen Hals blutig.

"Ich? Wer hat denn hier mit Juckpulver rumgespielt?", knurre ich ihn angesäuert an und versuche mir meinen Pullover über den Kopf zu ziehen. Ich halt das nicht mehr aus. Dagegen ist das Gefühl von tausenden von Ameisen auf der Haut ja das reinste Vergnügen.

"Ich wollte dir nur einen Gefallen tun, Wiesel. So hast du wenigstens mal einen Grund, dich richtig zu waschen!", fährt der blonde Slytherin mich in seiner üblich herablassenden Art an. Ich merke, wie mein Augenlid anfängt zu zucken. Was will dieses Gift sprühende Ekel damit schon wieder andeuten?

Wütend knurre ich ihn an, während ich meinen Pullover unachtsam auf den Boden fallen lasse und mir nun versuche die Schulterblätter zu kratzen. Eines schwöre ich dir Malfoy, dafür ziehe ich dir so viele Punkte ab, dass Slytherin nicht einmal mehr auf gleicher Höhe mit Hufflepuff liegt!

"Halt einfach die Klappe, Malfoy!" Wimmernd versuche ich das nervtötende Gefühl zu ignorieren, dass sich gerade von meinem Hals abwärts, bis zu meinen Hüftknochen hinabbahnt.

Draco

"Ich? Wer hat denn hier mit Juckpulver rumgespielt?" Ja, ist gut Weasley, du musst es mir nicht auch noch auf die Nase binden, Herr Gott!

Ok, ich gebe es zu, wahr vielleicht doch nicht so gut durchdacht... nächstes Mal setze ich mich auf den Kessel und kippe ihm das Zeug von oben auf den Rücken. Notiz an mich, demnächst immer sicherstellen, aus der Schussbahn zu sein.

Scheiße ist das scheußlich. Dieses Jucken macht einen ja wahnsinnig. Und jetzt geht es auch schon auf mein Gesicht über. Oh Merlin, hoffentlich habe ich morgen keine Pusteln oder sonst etwas Unansehnliches in meinem Gesicht, das kann ich meinem Fanclub doch nicht antun, meinem Spiegel ganz zu schweigen.

"Ich wollte dir nur einen Gefallen tun, Wiesel. So hast du wenigstens mal einen Grund, dich richtig zu waschen!" So, da hast du. Verdammter Mistkerl, hätte er nicht aufschrecken und sich die Schädeldecke am Kessel anschlagen können, anstatt so ohne Vorwarnung einfach nach hinten zu krabbeln?

Oha, was hat er denn jetzt vor? Oh nein, bitte nicht, verschone mich und meine Augen.

Danke, wirklich wunderbar. Ich habe keinen Wert darauf gelegt, dich strippen zu sehen! Was denkt dieser sommersprossenverseuchte Bastard eigentlich wo wir hier sind? Das ist sexuelle Belästigung und mit seinem Oberkörper braucht er auch nicht so zu protzen.

Schön, vielleicht ein paar mickrige Muskeln mehr als ich, aber im Vergleich zu meinem Alabasterkörper, einfach nur lachhaft!

Wenn ich nicht gerade anders beschäftigt wäre, dann würde ich dich jetzt auslachen, du selten blöder Trottel!

Das geht nicht mehr. Ich krieg einen zuviel. Nie wieder Juckpulver!

Fluchend fahren meine Fingernägel über meine Wangen und versuchen meinem Gesicht Erlösung zu verschaffen. Aber wie man ja weiß, wird der Juckreiz durch das Kratzen nur noch schlimmer, andererseits ist er dafür ohne Kratzen nicht auszuhalten. Das beweist mal wieder, dass man mit Gryffindors nur Ärger hat. Aber das kriegst du zurück Wiesejunge, darauf kannst du Gift nehmen!

"Halt einfach die Klappe, Malfoy!", wimmert er verzweifelt und macht ein paar sehr merkwürdige Verrenkungen, um sich den Rücken besser kratzen zu können.

Herrje, sehe ich etwa genauso bescheuert aus? Wie auch immer, ich werde gleich ganz laut und ganz lange schreien, wenn dieses verfluchte Jucken nicht aufhört!
Mit ein paar schnellen Handgriffen, entledige ich mich meines Umhanges und meines Pullovers. Eine kleine weiße Wolke von dem Juckpulver geht zu Boden, wahrscheinlich die Reste, die sich noch auf mir befunden haben.

"Habe ich gesagt, Affe melde dich, oder was willst du?", schnauze ich ihn wütend an und rapple mich vom Boden auf, meine Klamotten dabei außen vor lassend. Wenn er jetzt auch noch Streit sucht, dann bitte. Mein Abend ist jetzt sowieso schon versaut und ich bin gewaltig angepisst über die Gesamtsituation hier!
Huh, was soll denn dieser böse Blick jetzt Wiesel? Sag bloß, du hegst leichten Groll gegen mich?

"Sei endlich still!", schreit er mich an und schubst mich in Richtung Regal. Verwirrt und erschrocken, taumle ich einen Meter nach hinten. Wird der Rotschopf jetzt etwa gewalttätig, oder was hat ihn gebissen?

"Ich warne dich Weasley! Ich hex dich in die nächste Woche!", schreie ich nicht minder laut zurück und versuche trotz dem unangenehmen Gefühl auf meinem Körper überzeugend zu wirken.
Mal ganz ehrlich, so ungern ich es mir auch eingestehe, aber in punkto Kraft ist mir Potters wandelnder Schatten weitaus überlegen.

Ron

"Habe ich gesagt, Affe melde dich, oder was willst du?" So, nun reicht es. Alles hat mal ein Ende und meine Geduld auch. Scheiß auf den Punkteverlust, diesem arroganten Fatzken werde ich jetzt so grün und blau schlagen, dass er froh sein kann, wenn er überhaupt noch etwas wie ein leichtes Jucken verspürt!

"Sei endlich still!", schreie ich ihn Wut entbrannt an und gehe schnellen Schrittes auf ihn zu. Grob packe ich seine Schulter und schubse ihn in Richtung Regal. Allein schon für den erschrockenen Ausdruck in seinem Gesicht, lohnt sich der mir bevorstehende Punkteabzug und den Ärger mit Hermione werde ich schon überleben... Schlimmer als dieses brennende Jucken kann es nicht sein.

Mit geballten Fäusten gehe ich auf ihn zu, während ich den Drang, mich weiter zu kratzen unterdrücke, was wirklich eine willensstarke Höchstleistung für mich ist. Na Malfoy, hast du eingesehen, dass du Kräftemäßig weit unter meinem Niveau liegst? Hab ich mir doch gleich gedacht, große Klappe und nichts dahinter. Ohne seine bulligen Einzeller ist er einfach hilflos.
Wäre ich nicht so sauer, würde ich mich mehr über sein Verhalten, einer in die Enge getriebenen Ratte, besser eines in die Enge getriebenen Frettchens, erfreuen.

"Ich warne dich Weasley! Ich hex dich in die nächste Woche!", versucht er mir zu drohen, was mich sogleich noch rasender macht. Warum kann er nicht einfach die Schnauze halten? Merkt der Typ nicht, dass er mich damit nur noch weiter provoziert?

Malfoy kann doch nicht allen ernstes auf einen Schlagaustausch mit mir scharf sein, für so blöd halte ich nicht mal ihn.

Aber das ist typisch Slytherin, die wissen einfach nie, wann es genug ist.

"Dazu wirst du bestimmt nicht mehr kommen!", entgegne ich knurrend, wobei ich den nassen Putzlappen vor meinen Füßen völlig übersehe. Erst als ich auf den mit Seifenwasser voll gesogenen Lappen trete und das Gleichgewicht verliere, registriere ich dessen Anwesenheit.

Mit einem kurzen Aufschrei, torkle ich nach vorne und pralle genau mit Malfoy zusammen, der gerade versuchen wollte auszuweichen. Hart stoßen wir beide gegen das Regal, wobei ich das Glück hatte und nur gegen ihn gefallen bin, im Gegensatz zu Malfoy, der mit voller Wucht gegen das Einrichtungsstück gedrückt wird.

Ein erstickendes Keuchen geht von ihm aus, als ihm die Luft aus der Lunge weicht. Reflexartig stütze ich mich an ihm ab, und versuche mich aus dieser unangenehmen Position zu befreien. Wenn jetzt jemand rein kommen würde, der wird sich wohl auch fragen, was ich hier mit dem Eispinzen mache, da wir beide mitten in der Nacht mit nacktem Oberkörper an ein Regal gepresst stehen.

"Aua", rufe ich erschrocken aus, als ein kleines Gefäß von der obersten Reihe auf meinen Kopf fällt und seinen Inhalt dabei über uns verschüttet. Na wunderbar, nicht noch mehr Pulver, für heute reicht es wirklich.

Hustend löse ich mich von Malfoy, als uns eine bläuliche Pulverwolke einhüllt.

Draco

"Dazu wirst du bestimmt nicht mehr kommen!" Er wagt es tatsächlich mir zu drohen... Mir! Angespannt beobachte ich die Bewegungen meines Gegenübers, während mein Gehirn derweil auf Hochtouren läuft. Draco, wie kommst du hier raus, ohne zu deinem ohnehin schon misshandelten Gesicht noch ein blaues Auge zu kriegen?

Was macht der Depp denn nun? Halt!

Stopp!

Ehe ich mich versehe, werde ich von dem Gryffindor nach hinten gegen das Regal gedrückt. Ein leises Stöhnen entweicht meiner Kehle, als mir der schwerere Körper langsam die Luft aus der Lunge presst.

Weasley, du selten verblödeter Flubberwurm! Fall nächstes Mal woanders hin und verschone mich mit deiner Ungeschicktheit.

Keuchend versuche ich Luft zu kriegen, was aufgrund der Tatsache, dass ich gerade von diesem Riesen zerquetscht werde, und morgen überall blaue Flecken auf meinem makellosen Rücken haben werde, danke schon mal im voraus Wiesel, nicht ganz so einfach ist.

Na, das wurde aber auch Zeit, dass du mir von der Pelle rückst. Igitt, hoffentlich ist Armut und Dämlichkeit nicht ansteckend...

"Aua!", höre ich ihn aufschreien, bevor ein feiner, blauer Nebel auf mich nieder rieselt und mich und den Gryffindor einhüllt.

Sei verflucht, Merlin! Was soll der Scheiß? Hast du nichts Besseres zu tun, als mich heute zu demütigen? Meine Nase fängt an zu kitzeln und fast im Gleichtakt mit dem Grund des Desasters, niese ich laut auf.

Uah, wie ekelhaft. Was ist das für ein blaues Zeug, das stinkt ja furchtbar.

Angewidert schüttle ich den Kopf und reibe mir über die Augen. Was auch immer das gewesen ist, sollte mein Aussehen darunter gelitten haben, dann werde ich diesem Dämlack jede Sommersprosse einzeln wegätzend!

Langsam kann ich wieder was erkennen. Das bläuliche Pulver sinkt zu Boden und löst sich in Windeseile auf. Vorsichtig versuche ich zu blinzeln, während meine Sicht immer noch ein wenig verschwommen ist.

Aha, da ist das Regal und da ist... ich?

Oh Gott!

Oh nein, das ist nicht wahr.

Verwirrt reibe ich mir über die Augen und blicke erneut geradeaus. Das kann nicht sein! Wie um alles in der Welt komme ich denn da hin? Das geht doch nicht!

Ich halluziniere, oh weh, ich merke es schon... mein Verstand löst sich auf... ein Spiegel? Nein, Professor Snape hat keinen Spiegel in seinem Klassenzimmer stehen...

Aber wie zum Henker kann ich denn da sein? Ich bin doch hier! Ich kann mich doch nicht selber sehen...

Nein... ich bin doch nicht etwa abgekratzt?

Scheiße! Nein, nein, nein, das ist unmöglich. Ich kann doch nicht von ein bisschen Pulver sterben... das darf nicht sein.

Kneifen, genau, ich muss mich nur kneifen!

Mit den Nerven völlig am Ende hebe ich meinen Arm und... Moment Mal, seit wann habe ich denn so eine große Hand? Ist das noch so eine grauenhafte Nachwirkung des Pulvers? Erst wird man geisteskrank und dann fängt der Körper an sich zu verändern, oder wie?

Fluchend schüttle ich meinen Kopf und blicke an mir herunter.

Was. Ist. Das?

Um Himmels Willen, seit wann trage ich Second-Hand-Hosen? Das ist doch wohl ein schlechter Scherz... das ist...

Wie vom Donner gerührt, taste ich über mein Gesicht. Seit wann habe ich so eine große Nase... und was ist mit meinen Haaren passiert. Diese Klamotten... dieser Körper gehören...

Entsetzt blicke ich die Person mir gegenüber an, die aussieht wie ich, aber nicht ich bin... oder doch?

Also, ich bin nicht tot und ich bin auch nicht verrückt... wenn das hier Weasleys Sachen sind, dann stecke ich doch nicht etwa in...

Ron

Verdammter Mist, ist das widerlich. Das Zeug stinkt ja schlimmer als die Stinkbomben, die Fred und George in meinem Koffer versteckt haben. Ich glaube mir wird schlecht. Hoffentlich ist dieses Pulver nicht gefährlich, ich habe weiß Gott schon genug Sorgen, da kann ich nicht noch mehr Mist gebrauchen.

Verzweifelt versuch ich Luft zu holen, was allerdings darin endet, dass mir etwas von diesem blauen Pulver in die Nase gelangt und mich zum Niesen bringt. Wie mir scheint, geht es Malfoy nicht besser, denn wir beide haben soeben fast zeitgleich geniest. Iiih, ist das ekelhaft.

Was auch immer das für ein Zeug ist, hiernach muss ich mich erst einmal ein paar Stunden im Vertrauensschülerbad unter die Dusche stellen. Hustend rubble ich mir mit dem Unterarm über das Gesicht, um zu verhindern, dass mir dieses Zeug auch noch in die Augen fällt.

Langsam rieselt das Pulver zu Boden und verschwindet auch augenblicklich. Vielleicht habe ich Glück, und es ist nichts anderes als Unsichtbarkeitspulver... gibt es so was überhaupt? Ich weiß nicht, aber schlimmer als jetzt kann es echt nicht mehr werden. Vielen dank auch, genau das wollte ich verhindern, jetzt habe ich doch etwas in die Augen gekriegt.

Jammernd reibe ich mit meiner Handfläche über die Augen, die nun schon anfangen zu tränen. Wunderbar, nicht nur einen rot gekratzten Rücken, nun auch noch rote, verquollene Augen.

Blinzelnd versuche ich meine Umgebung zu erkennen. Ein wenig unscharf kann ich die Silhouette von Malfoy erkennen, der direkt gegenüber von mir...

Halt, Augenblick mal... wie... wie komme ich denn da hin?

Was ist das jetzt wieder für ein verdrehter Scheiß? Das kann nicht sein...

Perplex blicke ich in mein Gesicht, das mich mit weit aufgerissenen Augen betrachtet. Was in Merlins Namen ist denn nun passiert?

Ich... ich hab nur einen Alptraum... genau... kein Grund zur Sorge...

Das Pulvergefäß... genau... ich bin einfach nur ohnmächtig und träume das nur. Ich muss mich nur kneifen... ja... einfach nur kneifen, dann wache ich auf und alles ist wieder wie vorher...

Augen zuckend setze ich meine Finger an meinem anderen Unterarm an und... Was zum?

Seit wann bin ich denn so blass? Und was sind das für knochige Finger? Das kann doch nicht sein!

Was zur Hölle war das für ein Pulver?

Ok... ruhig... ganz ruhig... du hast Wahnvorstellungen. Es ist vollkommen unmöglich, dass du dich selber ansiehst, solange kein Spiegel vor dir steht...

Nur die Ruhe Ron, du machst jetzt die Augen zu und wenn du sie wieder aufmachst, steht Malfoy dir gegenüber und lacht dich aus!

Angespannt presse ich meine Augen zusammen und zähle bis Zehn, bevor ich sie vorsichtig wieder öffne.

Oh Gott! Nein, das kann doch nicht wahr sein!

Was passiert hier? Wieso stehe ich da? Ich bin doch hier, verdammt noch mal! Innerlich total aufgewühlt starre ich den Boden und... seit wann trage ich denn so teure Schuhe? Und diese Hose... das ist doch keine abgetragene von meinen Brüdern...

Mit großen Augen blicke ich wieder auf und starre mein Gegenüber an... starre mich an...

Aber, wenn mein Körper da ist, wo bin dann ich? Das ist doch nicht etwa...

Draco

"Aaah!"

Ron

"Aaah!"

TBC

So, Thema klar?

Ja, ich weiß, die Idee ist schon alt, aber ich finds halt komisch, zumal ich schon so meine Vorstellungen habe, was ich mit den beiden so anstelle. *g*

Feedback, Buttons und Limonendrops bitte hier abgeben.

Baba -Neya- ("^^)